

Drittes Tiefbrunnenprojekt in Togo fertiggestellt

Die Organisation „KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.“ konnte nun den Dorfbewohnern in Togo bereits sein drittes Tiefbrunnenprojekt seit Dezember 2018 übergeben.

Nach **Lassa-Lao** und **Kpindi** kommen nun die Dorfbewohner von **Siou-Borgah** in den Genuss von ausreichend und gesundem Wasser. Alle vorher genannten Dörfer liegen im nördlichen Togo.

Nachdem diese Region vom Corona Virus zunächst etwas verschont geblieben war, bekam die örtliche Brunnenbaufirma die Genehmigung, den Brunnen in Siou-Borgah zu bauen.

In 70 Meter Tiefe wurde ausreichend Wasser gefunden, die stabile Handpumpe sorgt für einen reibungslosen und störungsfreien Gebrauch, eine Schutzmauer soll ungebetene Gäste abhalten.

Das geplante große Dorffest musste leider wegen der Pandemie verschoben werden. Die Unsicherheit und die Ängste wegen der Ansteckungsgefahr sind auch hier sehr groß, was daran liegt, dass die Krankenversorgung nicht vergleichbar ist mit dem relativ hohen Standard in Deutschland.

Unabhängig von der Brunneneinweihung und dem geplanten Dorffest richten die Dorfverantwortlichen ein Sparkonto ein, das von den betroffenen Familien mit einem monatlichen Wassergeld angespart wird. Eventuelle Reparaturarbeiten am Brunnen nach Ablauf der Gewährleistungsfrist können dann vom Dorf selbst bezahlt werden.



Bild von der ersten Wasserentnahme (Aufnahme von Abt Romain Botta)

„Helfen Sie bitte bei weiteren Förderprojekten mit!“, so Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V. entweder durch den sehr geringen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 60 € pro Jahr oder mit einer Spende auf das **PAX – Konto in Köln / Kontoinhaber: KfBiA e.V. / IBAN DE28 3706 0193 4009 3880 15 / Stichwort: Brunnenbau in Afrika**

Siegfried Hertlen (Tel.: 08231 – 88918) steht für Fragen zu den Brunnenprojekten gerne zur Verfügung. Über die bisherigen und künftigen Projekte kann man sich stets aktuell auf der Homepage www.kfbia.de informieren.